



K. K. KUNSTGEWERBE-SCHULE

DES K. K. ÖSTERR. MUSEUMS FÜR KUNST UND INDUSTRIE

WIEN I. STUBENRING NR. 3

JAHRESZEUGNIS

Fräulein Margarete Lihatsky

GEBOREN AM 23. Jänner 1897

ZU Wien IN Niederösterreich



HAT IM SCHULJAHR 1917-1918 ALS ORDENTLICHER SCHÜLER DER KUNST-

GEWERBESCHULE DES K. K. ÖSTERR. MUSEUMS die Fach-

klasse für Architektur BESUCHT UND IN DEN

EINZELNEN UNTERRICHTSGEGENSTÄNDEN NACHSTEHENDE NOTEN ERHALTEN:

GEGENSTAND	VERWENDUNG	FORTGANG	UNTERSCHRIFT
HAUPTTÄTIGKEIT			
Entwerfen von Wohnhäusern und größeren Bauaufgaben und Detailzeichnungen hierin	ausdauernd	vorzüglich	Oskar Amal.
Bürgerkunde	befriedigend	befriedigend	Kuerz
Kunstgeschichte	ausdauernd	vorzüglich	J. E. Reinhard
Baukonstruktion	ausdauernd	vorzüglich	H. Tesenow
—	—	—	—
—	—	—	—

SEIN VERHALTEN WAR lobenswert.

WIEN
AM 30. Juni
1918.



— Toller
K. K. DIREKTOR

ABSTUFUNG DER NOTEN

VERWENDUNG	AUSDAUERND	BEFRIEDIGEND	HINREICHEND	UNGLEICHMÄSSIG	GERING
FORTGANG	VORZÜGLICH	LOBENSWERT	BEFRIEDIGEND	GENÜGEND	NICHT GENÜGEND
VERHALTEN	LOBENSWERT	BEFRIEDIGEND	ENTSPRECHEND	MINDER ENTSPRECHEND	NICHT ENTSPRECHEND